

# ForumLogopädie

Heft 2 • März 2005 / 19. Jahrgang

**Herausgeber**

Deutscher Bundesverband  
für Logopädie e.V. (dbl)  
Bundesgeschäftsstelle  
Augustinusstr. 11 a  
50226 Frechen

**Information und Beratung**

Tel. 0 22 34.3 79 53-0  
Fax 0 22 34.3 79 53-13  
E-Mail: info@dbl-ev.de  
Internet: www.dbl-ev.de

**Redaktion**

**Schriftleitung**

Michael Wilhelm  
Glockenblumenweg 15  
21360 Vögelzen  
Tel. 0 41 31.92 11 81  
Fax 0 41 31.92 11 82  
E-Mail: redaktion.wilhelm@t-online.de

**Beruf und Verband**

Margarete Feit  
dbl-Pressereferat  
Deutscher Bundesverband  
für Logopädie e.V. (dbl)  
E-Mail: feit@dbl-ev.de

**Fachredaktion**

Alexandra Benardis-Schnek, Reutlingen  
Bettina Büssing, Wendeburg  
Bettina Fähmann, Kassel  
Mechthild Glunz, Köln  
Herbert Lange, San Francisco  
Tina Lattermann, Regensburg  
Christine Lücking, Detmold (Rezensionen)  
Kerstin Nonn, Gauting  
Simone Seidel, Aachen

Redaktionelle Zusendungen bitte an den  
Schriftleiter. Es gelten die Autorenricht-  
linien des Verlages. Namentlich gekenn-  
zeichnete Beiträge entsprechen nicht  
unbedingt der Meinung der Redaktion.

**Anzeigen**

Schulz-Kirchner Verlag  
Andrea Rau / Tanja Tietz  
Tel.: 0 61 26.93 20 20 / 19  
Fax: 0 61 26.93 20-50  
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de  
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 12

**Termine**

| Redaktions-<br>schluss | Anzeigen-<br>schluss | Erscheinungs-<br>termin |
|------------------------|----------------------|-------------------------|
| 1. März                | 1. April             | 1. Mai                  |
| 1. Mai                 | 1. Juni              | 1. Juli                 |
| 1. Juli                | 1. August            | 1. Sept.                |
| 1. Sept.               | 1. Okt.              | 1. Nov.                 |
| 1. Nov.                | 1. Dez.              | 1. Jan.                 |
| 1. Jan.                | 1. Febr.             | 1. März                 |

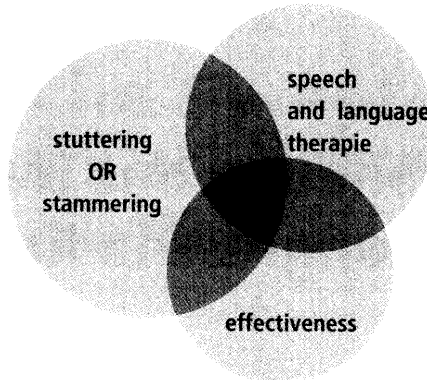
**Veranstaltungskalender**

- 1. Halbjahr: Novemberausgabe
- 2. Halbjahr: Maiarausgabe

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach  
Redaktionsschluss angenommen.

## ► Theorie und Praxis

**Evidenzbasierte Praxis  
in der Logopädie –  
Mythos und Realität .....6**  
Ulla Beushausen



**Erste Schritte hin zu einer  
Evidenz-basierten Praxis (EBP) ....12**  
Holm Thieme, Matthias Kraus,  
Kirsty McLaughlan

**Vom Spielsinn des Sinnesspiels  
in der logopädischen Arbeit  
mit Kindern .....18**  
Birgit Jackel

**Beratung in der logopädischen Ar-  
beit: Beratend behandeln –  
behandelnd beraten.....24**  
Mechthild Clausen-Söhngen

**E-Learning für LogopädInnen –  
Zukunftsvision oder Realität.....28**  
Norina Lauer

Evidenz-basierte Medizin (EBM) oder Evidenz-basierte Praxis (EBP) sind häufig verwendete Schlagwörter im deutschen Gesundheitssystem. Der Artikel beschreibt, was die Begriffe in ihren Ursprüngen bedeuten, **welche Wissensquellen zur Umsetzung der zu Grunde liegenden Methoden nötig sind** und welchen Nutzen EBP für die Logopädie haben kann. Hierzu werden fünf Mythen diskutiert, die sich in der Berufsgruppe um EBP ranken. Ein Leitfaden zur Beurteilung von Studien und ein Glossar forschungsspezifischer Begriffe ergänzen den Beitrag.

Die AutorInnen wollen PraktikerInnen **in die praktische Arbeit der EBP einführen**: Wie man klinische Fragen formuliert, mit elektronischen Datenbanken umgeht, die Evidenz der Ergebnisse beurteilt, reflektiert anwendet und Leistungen bewertet, zeigen sie an einem konkreten Beispiel aus der therapeutischen Praxis.

Dieser Beitrag sieht Sinnesspiele, die ursprünglichen Lernformen für Kinder, als wichtige **Bausteine im Rahmen von Sprach- und Kommunikationsförderung** – ergänzend zur individuell abgestimmten Sprachtherapie.

Beratung ist Bestandteil jeder logopädischen Therapie, wird aber solche wenig benannt und wertgeschätzt. Der Beitrag will **Arbeitsweisen aus der Beratungswissenschaft in die logopädische Arbeit übertragen** und die Bedeutung des Beratungsprozesses für den Therapieerfolg deutlich machen.

Die Autorin stellt am Beispiel der DSL-Lernplattform dar, welche Lernformen über E-Learning möglich und **welche technischen und didaktischen Voraussetzungen zur Durchführung** notwendig sind und diskutiert Ideen zur konkreten Umsetzung in der logopädischen Aus- und Weiterbildung.